

## ■■■ Hilfe für die Ukraine

Seit dem 24. Februar 2022 entsetzen uns die Bilder über den gewaltsamen Einmarsch der russischen Armee in die Ukraine.

Wut, Angst, Trauer und das Gefühl der Hilflosigkeit wechseln sich ab. Wieder ein Krieg mitten in Europa. Ein Krieg, der im westlichen Teil Europas zu einer noch nie dagewesenen Geschlossenheit geführt hat, im vom Krieg betroffenen Teil Europas jedoch zu unsäglicher Zerstörung und Leid. Und dieses Leid macht nicht an der Grenze halt. Es wirft seine Schatten bis weit nach Deutschland und damit auch nach Aurachtal.

Bisher ist noch völlig unklar, wie viele Menschen nach Aurachtal kommen können/werden. Das Landratsamt koordiniert die nötigen Schritte in enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden. Die Gemeindeverwaltung hofft in den nächsten Tagen hierzu nähere Informationen zu bekommen, um realistisch planen zu können.

Wie zuvor auch die geflüchteten Menschen aus Syrien, Äthiopien und den vielen anderen Staaten, so werden auch die Menschen aus der Ukraine unsere Unterstützung brauchen. Wie die täglichen, schrecklichen Bilder zeigen, sind unter den Flüchtenden hauptsächlich mit ihren Kindern zu finden. Diese leiden natürlich besonders unter der Flucht und der Trennung von Elternteilen oder anderen Bezugspersonen und brauchen dringend auch einen Ort, an dem sie zur Ruhe kommen können.

Da die Gemeinde Aurachtal selbst nicht über ausreichende Kapazitäten verfügt, ergeht der Aufruf an die Aurachtaler Bürgerinnen und Bürger, im Bedarfsfall geeigneten Wohnraum zur Verfügung zu stellen.

Sollten Sie in der Lage sein, mit Wohnraum zu helfen oder aber auch bereit sein, Kriegsvertriebene aus der Ukraine bei sich aufzunehmen, so melden Sie sich bitte unter der Mailadresse [Ukraine@aurachtal.de](mailto:Ukraine@aurachtal.de) oder unter der Rufnummer 09132 / 775 10 und hinterlassen Sie dort bitte auch Ihre Kontaktdaten.

Bitte geben Sie dabei auch an, wieviel Räume auf wieviel Quadratmetern zur Verfügung gestellt werden können und inwieweit diese ggf. schon ausgestattet sind.

Sollte Bedarf bestehen, würde dann von uns oder dem Landratsamt Kontakt mit Ihnen aufgenommen werden, um die Einzelheiten abzustimmen. Wir bitten derzeit noch darum, von Angeboten zu Sachspenden an die Gemeinde abzusehen. Sollte sich ein entsprechender Bedarf abzeichnen, werden wir im Bedarfsfall dann noch einen weiteren Aufruf veröffentlichen.

Was können wir noch tun? Nachfolgend haben wir drei Hilfsorganisationen aufgelistet, die stellvertretend für die Hilfe der ukrainischen Bevölkerung stehen. Hier ein Überblick über die Spendenmöglichkeiten:

„Bündnis Entwicklung Hilft“ und „Aktion Deutschland Hilft“ rufen mit folgendem Konto gemeinsam zu Spenden auf:

### BEH und ADH

IBAN: DE53 200 400 600 200 400 600

BIC: COBADEFFXXX

Commerzbank

Stichwort: ARD Nothilfe Ukraine

[www.spendenkonto-nothilfe.de](http://www.spendenkonto-nothilfe.de)



### Aktionsbündnis Katastrophenhilfe

Spendenkonto: Commerzbank

IBAN: DE65 100 400 600 100 400 600

BIC: COBADEFFXXX

Stichwort: ZDF Nothilfe Ukraine

Im Aktionsbündnis Katastrophenhilfe haben sich Caritas international, Deutsches Rotes Kreuz, UNICEF und Diakonie Katastrophenhilfe zusammengeschlossen.

[www.aktionsbuendnis-katastrophenhilfe.de](http://www.aktionsbuendnis-katastrophenhilfe.de)



### UNO-Flüchtlingshilfe e.V.

IBAN: DE78 3705 0198 0020 0088 50

BIC: COLSDE33

Sparkasse KölnBonn

Stichwort: Nothilfe Ukraine

[www.uno-fluechtlingshilfe.de](http://www.uno-fluechtlingshilfe.de)



Bereits jetzt herzlichen Dank für Ihre Mithilfe.

Klaus Schumann

1. Bürgermeister